

## Liebe Andrea,

Die letzten fünf Jahre, die ich hier an der Praxismittelschule verbracht habe waren für mich eine sehr aufregende Zeit - mit vielen "ups and downs". Ich kann mit Sicherheit sagen, dass du ganz maßgeblich für viele der schönen, interessanten und spannenden Momente verantwortlich warst. Ich erinnere mich im Detail an unser erstes Gespräch bei dir im Büro. Ich kam neugierig, aber unentschlossen um zu erkunden, ob ich wirklich nach 25 Jahren an der GIBS noch einen Neustart wagen sollte. In unserem Gespräch war mir sofort klar, dass ich in deinem Team mitarbeiten möchte. Anders als die allermeisten Führungspersonen, die ich in meinem langen Berufsleben kennengelernt habe, hast du eine echte Vision von einer guten Schule und hast uns ermöglicht die engen Grenzen des Systems zu dehnen und diese Freiräume im Sinne der Kinder zu nützen. Ich erlebe dich als absolut authentisch und ehrlich - du leitest diese Schule ohne auch nur ein einziges Mal auf eine Machtrolle zurückzugreifen.

Manchmal habe ich mich gefragt, warum du bei offensichtlichen Barrieren von innen oder außen nicht energischer reagierst. Ich würde in solchen Situationen vielleicht mit Wut reagieren und Dinge stärker einfordern. Letztlich, glaube ich aber, dass dein Weg der bessere für unsere Schule ist. Deine Geduld und die Kraft Dinge zu ertragen, die du nicht ändern kannst hat mich beeindruckt. Die Gelassenheit die du ausstrahlst wirkt auf die ganze Schule - Lehrerpersonen, Kinder und auch Eltern.

Was ich auch ganz besonders schätze, ist dein fairer, unparteiischer Führungsstil. Rund um dich gibt es keine Freunderlwirtschaft und keinen Tratsch hinter dem Rücken anderer. Auch das ist ganz und gar nicht selbstverständlich. Wann immer ich mit einem Problem oder Anliegen zu dir komme, finde ich ein offenes Ohr - auch wenn du

gerade ganz andere Probleme löst oder in lästigen Admintätigkeiten versinkst.

Es freut mich besonders, dass wir im GOAL Projekt mehrmals die Gelegenheit hatten gemeinsam mit den Kindern zu arbeiten. Auch hier ist es dir gelungen kreative Freiräume für die Kinder zu schaffen, statt schablonenhaftes Abmalen und Nachahmen zu üben.

Unsere Reise nach Griechenland war jetzt noch ein schönes Erlebnis für uns alle, bei dem wir auch Zeit für gute private Gespräche hatten.

Ich wünsche dir für deine neue Lebensphase viel Freude und spannende Erlebnisse und hoffe, dich auch in Zukunft öfter zu treffen.

Passend zu unserer Griechenlandreise möchte ich mit einem Zitat von Pericles schließen, das eigentlich alles zusammenfasst, was ich dir sagen möchte:

**What you leave behind is not what is engraved in stone monuments, but what is woven into the lives of others."--Pericles. ...**





What you leave behind is not what is engraved in stone monuments, but what is woven into the lives of others."  
Pericles. ...